

*Die aber, die Gott für würdig hält, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, werden nicht mehr heiraten. Sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und durch die Auferstehung zu Töchtern und Söhnen Gottes geworden sind.*

*Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn sind alle lebendig.*

*Da sagten einige Schriftgelehrte: Meister, du hast gut geantwortet. Und man wagte nicht mehr, ihn etwas zu fragen.*

*Lukasevangelium 20,35–40  
(Einheitsübersetzung)*

Manchmal wüssten wir ja auch gerne, wie es nach der Auferstehung weitergeht. Unsere Vorstellung reicht aber nur bis zum Ende unseres Lebens hier auf der Erde, und nicht darüber hinaus.

Jesus erklärt hier vor allem, wie es nicht sein wird. Es gelten nicht mehr die gleichen Regeln, wie wir sie aus unserem irdischen Leben kennen.

Dass es aber eine Auferstehung und ein Leben nach dem Tod geben wird, steht für ihn außer Frage.

Und damit können wir doch auch im Hier und Jetzt schon ganz gut leben.